



Dresden, 09.02.2015

Sachsens Energie-Technologien beflügeln die Energiewende

Auf dem Gemeinschaftsstand von ENERGY SAXONY auf der E-world 2015 in Essen präsentieren sächsische Unternehmen zukunftsweisende Lösungen

Vom 10. bis 12. Februar 2015 präsentieren sächsische Unternehmen neuartige Energie-Lösungen auf der E-world energy & water in Essen. Auf dem Gemeinschaftsstand des sächsischen Energie-Clusters ENERGY SAXONY (Halle 7/7–313, Themenbereich Smart Energy) stellen die Unternehmen DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH, FuelCell Energy Solutions und sunfire neuartige Technologien aus den Bereichen Brennstoffzellentechnologie, Power-to-Gas sowie Produkte und Dienstleistungen im Bereich alternativer Energiesysteme vor. Am 11. Februar von 14 bis 16 Uhr bietet ENERGY SAXONY Medienvertretern mit einem eigenen Presseformat an, sich mit sächsischen Fachexperten auszutauschen und sich über den Energie-Standort Sachsen zu informieren. Die E-world energy & water ist die europäische Leitmesse der Energiewirtschaft und Treffpunkt für nationale und internationale Branchenvertreter, um Herausforderungen und Trends der Energiebranchen zu diskutieren.

Energie-Lösungen aus Sachsen beflügeln die Energiewende

Die *FuelCell Energy Solutions GmbH* präsentiert in Essen den mit einer Höhe von 4,50 Metern derzeit längsten Brennstoffzellen-Stack der Welt. Der aus mehr als 500 Zellen bestehende Stack hat eine einzigartige Leistungsfähigkeit von 400 kWel, die dem Durchschnittsverbrauch von rund 900 deutschen Haushalten entspricht. Highlight am Stand von *sunfire* ist der Festoxidzellen-Stack „Solid Oxide Power Core“, der höchste Energie- und Kosteneffizienz bei Power-to-Liquid, Power-to-Gas sowie Gas-to-Power verspricht. Die *DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH* stellt unter anderem das „Zwanzig20“-Projekt Hydrogen Power and Storage East Germany (HYPOS) vor. Hypos verfolgt das Ziel, Erneuerbaren Strom in das Energiesystem durch innovative Verknüpfung der Technologie der Wasserstoffherzeugung mit der vorhandenen Infrastruktur von Gaspipelines und Gasspeichern zu integrieren. Der ‚grüne‘ Wasserstoff soll für die Elektromobilität, für die Stoffumwandlung der Chemie und als Energiequelle genutzt werden.

Dr. Robert Franke, Geschäftsführer des Energy Saxony e.V., sieht einem erfolgreichen Messeauftritt entgegen: „Die E-world ist nicht nur Ausstellungs-, sondern auch eine wichtige Diskussionsplattform für Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Entwicklung. Mit den diesjährigen innovativen und zukunftsweisenden Themen des ENERGY SAXONY Gemeinschaftsstand sind wir ein aussagekräftiger Dialogpartner und freuen uns auf zahlreiche anregende Gespräche und neue Kontakte.“

BESUCHEN SIE UNS!

Halle 7/7–313, Themenbereich Smart Energy

Weitere Informationen für Medienvertreter / Anmeldung:

<http://datas.weichertmehner.com/e-world.pdf>

Informationen zur E-world water & energy 2015: www.e-world-essen.com

Bildmaterial / Visualisierungen (für Medien Nutzung honorarfrei):

<http://datas.weichertmehner.com/fuelcells.zip>

Bildunterschrift:

Der DFC®-Brennstoffzellenstack der FuelCells Energy Solutions GmbH ist der weltweit längste und hat eine Leistung, die dem Durchschnittsverbrauch von 900 deutschen Haushalten entspricht.

Fotonachweis: FuelCells Energy Solutions GmbH

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Energy Saxony e.V.

Kramergasse 2

01067 Dresden

Kontakt: Dr. Robert Franke

Tel. +49 (0)351 486797-11

franke@energy-saxony.net | www.energy-saxony.net

Über Energy Saxony e.V.:

ENERGY SAXONY ist ein wirtschaftsorientiertes Netzwerk, das darauf abzielt, die Wettbewerbsfähigkeit und die Exportstärke der Unternehmen der sächsischen Energiebranche auszubauen sowie die Leistungsfähigkeit der Forschung im Bereich Energie weiter zu stärken. In diesem Zusammenhang hat sich ENERGY SAXONY die Aufgabe gestellt, die Realisierung innovativer Lösungen für nachhaltige Energietechnologien, deren Überführung in neue Produkte und Dienstleistungen sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Sachsen voranzutreiben und damit gezielt die Chancen zu nutzen, die sich aus der Energiewende ergeben. Diese Zielstellung impliziert zudem einen ganz wesentlichen Beitrag zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Energiesystems.